

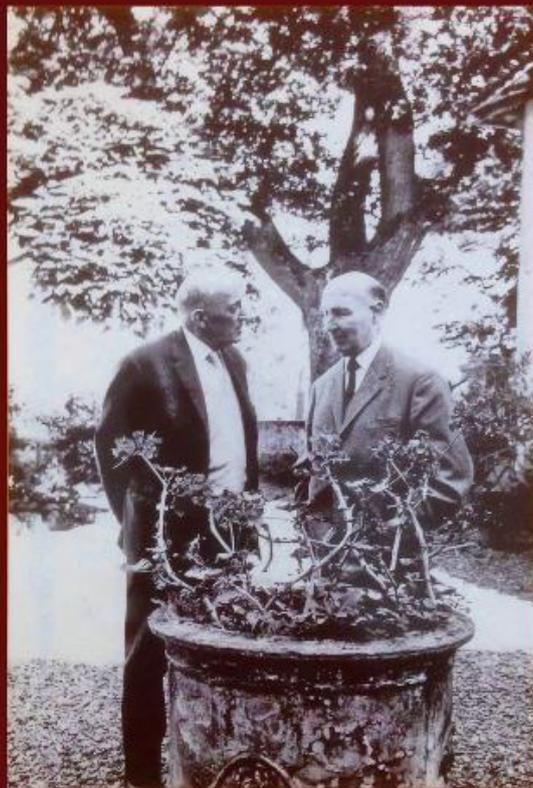
Peter Stockebrand
Hrsg. Sebastian Stockebrand

U

V

W

Stockebrands
Zusammenfassung
homöopathischer
Arzneimittelbilder
nach klinischen Gesichtspunkten



Inhalte U, V, W

Ulmus campestris	3
<i>Arzneimittelbild</i>	3
Umckaloabo	4
<i>Arzneimittelbild</i>	4
Urea pura	5
<i>Arzneimittelbild</i>	5
Usnea barbata	7
<i>Arzneimittelbild</i>	7
Uva ursi	8
<i>Arzneimittelbild</i>	8
Uzara	10
<i>Arzneimittelbild</i>	10
Vaccinium	11
<i>Arzneimittelbild</i>	11
Vaccinium myrtillus	13
<i>Arzneimittelbild</i>	13
Vanadium metallicum	14
<i>Arzneimittelbild</i>	14
Variolinum	16
<i>Arzneimittelbild</i>	16
Verbena officinalis	18
<i>Arzneimittelbild</i>	18
Veronica officinalis	19
<i>Arzneimittelbild</i>	19
Vespa crabro	20
<i>Arzneimittelbild</i>	20
Viburnum prunifolium	22
<i>Arzneimittelbild</i>	22

Ulmus campestris

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: <i>Ulmus campestris</i> offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): Ulm. Synonyma: (Feldulme)
Ausgangsstoff:	Verwendet wird die frische Runde junger Zweige von <i>Ulmus glabra</i> HUDS emend. MOSS und/oder <i>Ulmus procera</i> SALISB.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben. C6-200	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Ulm. wird bei den beiden Autoren nur sehr kurz abgehandelt. Es besteht zu Ulm. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Rheumatische Schmerzen der Hand- und Fußgelenke. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ulm. sind mir nicht bekannt. Ulm. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Ulm. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Ulm. vergessen .	

Arzneimittelbild

21, 23 – Bewegungsapparat, Gliedmaße

Rheuma: **Rheumatische Schmerzen (D3-C3):**

- mit begleitenden Parästhesien: Ameisenlaufen, Kribbeln, Taubheit und "kriechende" Schmerzen;
- *Lokalisationen:* – **Handgelenke;**
- **Waden:** starke Schmerzen in der Wade unterhalb des Knies (am Ansatz des M. Gastrocnemius [äußerer Wadenmuskel]);
- **Füße:** mit Ameisenlaufen in den Füßen.

Glieder: – siehe oben Rheuma.



Urea pura

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Urea pura offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): Urea Synonyma: (Harnstoff)
Ausgangsstoff:	Verwendet wird Harnstoff CH ₄ N ₂ O.	
Autoren:	W.BOERICKE.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben	
Beurteilung:	Urea wird bei dem Autor nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Urea eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Chronische Nierenschwäche. Klinische Erfahrungen zu Urea wurden (1989) von MAY u(D4-6) und STEUER (D12) mitgeteilt. Urea ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Urea wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Urea vergessen .	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Diabetes: – siehe 13.

Infektionen, Fieber: – Tuberkulose (owA).

Ödeme: – siehe auch 13 – Nierenschwäche;

- starke Schwellung des Gesichts;
- Anasarka (nicht entzündliche Wasseransammlungen) mehr an Teilen der oberen als der unteren Körperhälfte;
- auch Flüssigkeitserguss in der Bauch- und Brusthöhle, aber Schwellung am stärksten in den oberen – Teilen.

02 – Modalitäten

Wärme und Kälte – Frostigkeit (habe keine Wärme in sich).

11 – Atemorgane

Atmung: – wird beim raschen Gehen kurzatmig und ist gezwungen, stehenzubleiben.

12 – Verdauungsorgane

Essen und Trinken: – etwas Durst.

13 – Harnorgane

Harn: – siehe unten Nierenschwäche.

Nieren: **Nierenschwäche**: – mit **Wassersucht** (Ödeme, Nierenwassersucht);

- (mit Symptomen einer allgemeinen Vergiftung);
- wenig, trüber, dunkelbrauner und unangenehm riechender Harn;
 - *auch*: der Harn ist wässrig (dünn) und hat ein niedriges spezifisches Gewicht;
- Harnstofferrhöhung, Eiweiß im Harn (Proteinurie), Hyperurikämie (Urea D4-6);
- mit Zuckerausscheidung durch den Harn;

21, 23 – Bewegungsapparat, Gliedmaße

Rheuma, Gicht: – gichtisches Ekzem (Gicht in Kombination mit Ekzemen) (siehe 51).

Untere Gliedmaße, Gehen: – geht mit einem Stock, weil er eine Stütze braucht, wie er glaubt.

31 – Herz

Pulsveränderungen: – Puls unter 90.

Urea pura

41 – Lymphknoten

Lymphknoten: – vergrößerte Drüsen; Schwellungen.

51 – Haut

Hautausschläge: – "gichtisches Ekzem" (Ekzem bei Gichtikern) (C6 – BURNETT);
– Psoriasis (Urea D4-6).

61 – Kopf, Gesicht

Empfindungen: – Schweregefühl im Kopf < beim Bücken; kann darum nicht arbeiten.
Gesicht: – Blässe des Gesichts; starke Schwellung des Gesichts (siehe 01 – Ödeme).

80 – Psyche

Geist : – spricht schwerfällig und undeutlich.



Uva ursi

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Uva ursi offiziell: Arctostaphylos uva-ursi	Abkürzung (Synthesis): Uva. Synonyma: (Bärentraube)
Ausgangsstoff:	Nach HAB. Verwendet werden die frischen Blätter oder die frischen Blätter und jungen Zweigspitzen von <i>Arctostaphylos uva-ursi</i> (L.) Spreng.	
Gegenanzeigen:	Bis D2: Schwangerschaft und Stillzeit; Kinder unter 12 Jahren.	
Dauer	der Anwendung: Urtinktur: ohne ärztlichen Rat nicht länger als 1 Woche einnehmen.	
Autoren:	W.BOERICKE, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: Ø (5-30 Tr.)	STAUFFER: D1-6 VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Uva. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt. Es besteht zu Uva. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Entzündungen der ableitenden Harnwege. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Uva. sind mir nicht bekannt. Uva. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Uva. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

11 – Atemorgane

Husten, Auswurf: – Husten mit stinkendem Auswurf (Bronchitis foetida) [nach alten Angaben soll Uva. dabei wirksam sein].

Atmung, Lunge: – Atemnot; Zyanose;

– Zunahme einer vorhandenen Atemnot (Dyspnoe), des Hustens und von Brustschmerzen nach Einnahme von Uva. (LEWIN).

12 – Verdauungsorgane

Mund: – eine Art Lähmung der Zunge: [beim Wachwerden gegen 16 Uhr, nach einem kurzen Mittagsschlaf war er bei völlige Besinnung, konnte aber seine Gedanken nicht in Worte umsetzen, sondern er brachte nur abgebrochene, unverständliche unpassende Worte hervor].

Magen: – Übelkeit, Erbrechen.

Bauch: – Bauchfellwassersucht (bei Herz- und Leberaffektionen) soll durch Uva erleichtert werden.

13 – Harnorgane

Harn: – der Harn enthält Blut, Eiter und viel zähen Schleim (mit Klumpen in großen Massen);

– trüber Harn; grünlicher Harn;

– "im Nachtgeschirr setzten sich spießige Salzkristalle an" (HAHNEMANN nach HAEHL).

Nieren, Blase:

– *Entzündungen:* – Harnsymptome: siehe oben;

– Pyelitis (HAHNEMANN nach HAEHL);

– **Zystitis** nach Erkältung und bei Steinleiden (Blasensteine) (D1-3);

– *auch:* hämorrhagische Zystitis (Zystitis mit blutigem Harn);

– chronische Blasenreizung;

– *auch:* Urethritis: siehe unten;

– *Beschwerden:* – Schmerzen und Beschwerden beim Harnlassen (schmerzhafte Dysurie);

– Schmerzen, Harndrang (Tenesmus) und Harnveränderungen (katarrhalische Absonderungen);

– häufiger Harndrang mit heftigen Blasenkrämpfe und brennenden und reißenden Schmerzen;

– brennende Schmerzen beim Harnlassen (HAHNEMANN nach HAEHL), nach Abgang von schleimigem Harn;

– heftiges Brennen in der Schambeingegend (HAHNEMANN nach HAEHL);

Uva ursi

- *Störungen der Harnentleerung*: – Harninkontinenz (unwillkürlicher Harnabgang);
 - Einnässen (Enuresis) wird auch als Tee vielfach gebraucht;
 - Harnverhaltung;
- *Harnröhrenentzündung (Urethritis)*:
 - drückend-beißende oder schneidende Schmerzen in der Harnröhre (HAHNEMANN);
 - stechende oder schneidende Schmerzen in der Harnröhre außerhalb des Harnlassens, die sich beim Harnlassen legten (HAHNEMANN nach HAEHL);
 - schneidend-beißende Schmerzen in der Harnröhre mit einem krampfhaft ziehenden Schmerzen im Rücken (HAHNEMANN).

14 – Gynäkologie

Gebärmutter: – Gebärmutterblutung (owA).

31 – Herz und Kreislauf

Rhythmusstörungen, Pulsveränderungen: – kleiner und unregelmäßiger Puls.

51 – Haut

Hautausschläge: – Nesselsucht (Urtikaria) ohne Jucken.

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – heftige Kopfschmerzen (HAHNEMANN nach HAEHL).

72 – Sexualität

Männern: – Ansatz zu einem schmerzhaften Samenerguss vor Mitternacht (HAHNEMANN).



Uzara

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Uzara offiziell: Xysmalobium undulatum	Abkürzung (Synthesis): Uza. Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die getrockneten Wurzeln von <i>Xysmalobium undulatum</i> (L.) R. Br.	
Autoren:	J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	MEZGER: Ø = D2	STAUFFER: Ø = D2 VOISIN: D1-3
Beurteilung:	Uza. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Uza. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Krämpfe des Magen-Darmkanals; Krämpfe der Gebärmutter; Gebärmutter Schmerzen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Uza. sind mir nicht bekannt. Uza. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Uza. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Uza. vergessen.	

Arzneimittelbild

12 – Verdauungsorgane

Allgemeines: – Krämpfe (Spasmen) des Magen-Darmkanals:
Darmkrämpfe, Bleikoliken, Pylorospasmen der Säuglinge.

Durchfall: – Durchfallerkrankungen jeder Art, mit oder ohne Koliken;
– bei Dysenterie (blutig-schleimige, ruhrartige Durchfälle) bewährt; der schmerzhafte Stuhl drang (Tenesmen) verschwinden (oft).

14 – Gynäkologie

Regel: – Regelkrämpfe (Dysmenorrhoea spastica).

Schwangerschaft: – siehe Gebärmutter.

Gebärmutter: – Gebärmutterkrämpfe, auch in der Schwangerschaft.



Vaccinium

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Vaccinium offiziell: Vaccinium-Nosode	Abkürzung (Synthesis): Vac. Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet wird Pocken-Lebend-Impfstoff (DAB 10).	
Autoren:	W.BOERICKE, S.PHATAK, K.STAUFFER.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C6-200	STAUFFER: D15, D30, D200
Beurteilung:	Vac. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Vac. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Folgen von Pockenimpfungen; entzündliche Hautkrankheiten; Kopfschmerzen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Vac. sind mir nicht bekannt. Vac. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Vac. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Impfungen:

- Vac. (und Variolinum) sind **Prophylaktika** gegen die (echten) Pocken und die Pockenimpfung (Kuhpocken);
- bei "**angegangener**" **Impfung** oder bei den "echten" Pocken beschleunigt Vac. (und Variolinum) die Abheilung: die Pusteln werden sehr groß, mit weitem roten Hof und oft treten neue Pusteln an entfernten Stellen (neu) auf;
- bei **Impfschäden** (Darmstörungen, Nierenleiden) oder bei Zustand nach (echten) Pocken soll Vac. (und Variolinum) hilfreich sein;
- bei "**Vakzinose**" (nach BURNETT): die Impfpockenkrankheit: ein extrem chronischer Krankheitszustand mit sykotischen Zuständen wie Neoplasmen, seit langem bestehenden Hautausschlägen, Neuralgien usw.

Infektionen: – bei Keuchhusten, Exanthenen und Wundrose (Erysipel) voll Vac.(und Variolinum) – einen günstigen Einfluss auf den Krankheitsverlauf haben.

Konstitution: – Symptome wie bei Hahnemanns Sykose; [sykotische Zustände: Neuralgien, alte Hautausschläge, Frösteln, Verdauungsstörung mit stark flatulenter Auftreibung (CLARKE), proliferative Prozesse (s.u.)].

Krankheitsverlauf: – siehe oben Impfungen; chronischer Krankheitsverlauf.

Proliferative Prozesse: – Neoplasmen (Geschwülste, Sykose).

02 – Modalitäten

Wärme und Kälte – Frösteln.

11 – Atemorgane

Husten: – Keuchhusten (siehe 01 Infektionen).

12 – Verdauungsorgane

Bauch: – Verdauungsstörung mit Blähsucht und starker Auftreibung des Bauches (CLARKE).

22 – Wirbelsäule

LWS: – Rückenschmerzen, bes. der Lendenwirbelregion, die sich um die Taille herum ausbreiten.

51 – Haut

Allgemeines: – siehe auch 01 Impfungen und Infektionen; heiße und trockene Haut;

Hautausschläge: – seit langem bestehende Hautausschläge; Ausschlag wie bei Pocken (Blattern);
– Pickel (Stippen) und Flecken der Haut.

Vaccinium

52 – Augen

– entzündete und rote Lider.

54 – Nervensystem

Nervenschmerzen: – siehe oben Impfungen.

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – Stirnkopfschmerz;

– Gefühl, als sei der Kopf im Bereich der Stirn und Augen gespalten.

80 – Psyche

Gemüt: – *Ängste*: – krankhafte Furcht vor den Pocken.

– *Erregung*: – ist reizbar, ungeduldig, schlecht gelaunt, nervös.



Vaccinium myrtillus

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: *Vaccinium myrtillus* Abkürzung (Synthesis): **Vacc-m.**
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: (Heidelbeere)

Ausgangsstoff: Verwendet werden die frischen, reifen Früchte von *Vaccinium myrtillus* L.

Autoren: W.BOERICKE.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: keine Abgaben

Beurteilung: Vacc-m. wird nur bei BOERICKE und zwar sehr kurz abgehandelt.
Es besteht zu Vacc-m. eine Negativ-Monographie.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Vacc-m. sind mir nicht bekannt.
Vacc-m. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Vacc-m. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Vacc-m. vergessen.**

Arzneimittelbild

12 – Verdauungsorgane

Durchfall: – Dysenterie (Ruhr), Typhus:

– [BOERICKE: "Vacc-m. hält den Darm aseptisch und verhindert Absorption und Reinfektion].



Vanadium metallicum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Vanadium metallicum Abkürzung (Synthesis): **Vanad.**
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: –

Ausgangsstoff: Verwendet wird Vanadium, V.

Autoren: W.BOERICKE, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: C6-12 STAUFFER: höhere Potenzen.
VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Vanad. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Vanad. eine Positiv-Monographie mit de Indikation: Schwächezu-
stände.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Vanad. sind mir nicht bekannt.
Vanad. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt
und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Vanad. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Abmagerung: – Abmagerung und Anämie: siehe auch unten degenerative Zustände.
– Abmagerung bei zehrenden Krankheiten.

Degenerationen: – fast **alle** in diesem AMB aufgeführten klinischen Angaben und Symptome sind
im Zusammenhang mit degenerativen Prozessen zu sehen.

Diabetes: – (owA); im Rahmen anderer degenerativer Prozesse.

Infektionen, Fieber: – Tuberkulose: Vanad. wirkt als Tonikum bei beginnender Tuberkulose.

Schwäche: – **Schwächezustände (C5-6):** – bes. nach erschöpfenden Krankheiten;
– *auch:* im Rahmen anderer degenerativer Prozesse;
– mit Abmagerung (Magerkeit), Appetitlosigkeit und niedrigem Blutdruck (Hypotonic).

11 – Atemorgane

Nase: – Reizung von Nase, (Augen und Rachen).

Rachen: – siehe oben Nasen.

Husten: – trockener, kitzelnder, anfallsweise auftretender Husten, manchmal mit Blutungen.

Lunge: – Tuberkulose: siehe 01 – Infektionen.

12 – Verdauungsorgane

Allgemeines: – Vanad. wirkt als Tonikum auf die Verdauungsfunktion.

– Reizung des Magens, des Darms.

Essen und Trinken: – Appetitlosigkeit.

Bauch: – **Leberdegeneration (C9-30):** – fettige **Degeneration** von **Leber** (und Herz);
– gleichzeitig auftretende fettigen Degenerationen der Leber und von Arterien;
– große, stark pigmentierte Flecken an der Stirn, bei Leberleiden.

13 – Harnorgane

Harn: – der Harn enthält Eiweiß, Zylinder und Blut (und Zucker).

21 – Bewegungsapparat

Rheuma: – chronischer Rheumatismus (owA).

31, 32, 33 – Herz und Kreislauf, Schwindel, Gefäße

Allgemeines zum Herz: – Fettherz.

Herzschmerzen: – angsterregender Druck auf den ganzen Brustkorb;

– Gefühl, als ob das Herz zusammengedrückt würde, als ob das Blut keinen Platz in der Aorta habe.

Schwindel: – Schwindel (owA., im Rahmen anderer degenerativer Prozesse).

Aorta: – siehe oben Herzschmerzen.

Arterien: **Arteriosklerose (C9-30):** – Atherome, fettige Degeneration der Gehirn- **und** Leberarterien;
– mit einem Gefühl von Vergrößerung des Herzens und mit Schwindel.

Vanadium metallicum

41 – Blut

- Anämie und Abmagerung (siehe auch 01 Degenerationen);
- Vanad. vermehrt Hämoglobin (oxidiert und zerstört Virulenz von Toxinen);
- vermehrt und stimuliert auch die Phagozyten.

51 – Haut

Pigmentveränderungen: – große, stark pigmentierte Flecken an der Stirn, bei Leberleiden.

52 – Augen und Sehen

Allgemeines: – Reizung der Augen (und der Nase und des Rachens).

Inneres Auge, Sehen: – Neuroretinitis (Entzündung der Sehnervenpapille und der Netzhaut) und Erblindung.

54 – Nervensystem

Allgemeines: – **Hirnerweichung** (Enzephalomalazie) (C9-30):

- bei Hypertonikern und Arteriosklerotikern.

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe: – Zittern.

61 – Gesicht

Gesicht: – große, stark pigmentierte Flecken an der Stirn, bei Leberleiden.

80 – Psyche

Gemüt: – Hysterie und Melancholie.

92 – "Alte Leute"

01 – **Degenerative** Zustände: siehe 01.



Variolinum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Variolinum offiziell: –	Abkürzung (Synthesis): Vano . Synonyma: (Pocken-Nosode)
Ausgangsstoff:	Nach PHATAK: Nosode, die aus dem Pustelinhalt der Menschenpocken hergestellt wird.	
Autoren:	W.BOERICKE, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C6-30 STAUFFER: D15-30, D200 VOISIN: siehe AMB	
Beurteilung:	Vano. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt. Es wurde zu Vano keine Monographie erstellt. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Vano. sind mir nicht bekannt. Vano. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Vano. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Degenerative Prozesse: – Kalkeinlagerungen in den Blutgefäßen, im Rückenmarkskanal usw..

Fieber: – hohes Fieber mit starker, strahlender Hitze, mit brennend heißer Haut;

- mit heftigen Frösten; es läuft wie eiskaltes Wasser (in Strömen) den Rücken hinunter;
- mit reichlichen, übelriechenden Schweiß.

Impfungen:

- Vano. (und Vaccinium sind Prophylaktika gegen die (echten) Pocken ("innere Impfung") und die Pockenimpfung (Kuhpocken);
- bei "**angegangener**" Impfung oder bei den "echten" Pocken beschleunigt Vano (und Vaccinium) die Abheilung: die Pusteln werden sehr groß, mit weitem roten Hof und oft treten neue Pusteln an entfernten Stellen (neu) auf;
- bei Impfschäden (Darmstörungen, Nierenleiden) oder bei Zustand nach (echten) Pocken soll Vano. (und Vaccinium) hilfreich sein.

Infektionen: – siehe auch oben Fieber;

- bei Keuchhusten, Exanthenen und Wundrose (Erysipel) soll Vano. und Vaccinium einen günstigen Einfluss auf den Krankheitsverlauf haben.

Schweiße: – siehe oben Fieber; übelriechende Schweiß.

02 – Modalitäten

Bewegung < Bewegung.

Wärme und Kälte – siehe 01 Fieber.

11 – Atemorgane

Nase: – alle Gerüche erregen Übelkeit.

Rachen: – Gefühl eines Verschlusses im Rachen; Kloßgefühl rechts im Rachen.

Husten, Auswurf: – Husten mit dickem, zähem, blutigem Schleim.

Atmung: – beklemmte Atmung.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – übler Mundgeruch; übler, ekelhafter, auch metallischer Mundgeschmack;
– die Zunge tritt im Schlaf aus dem Mund heraus.

Magen: – alle Gerüche erregen Übelkeit; möchte das Essen wieder heraufwürgen;
– Erbrechen von Milch unmittelbar nach dem Trinken;

Bauch: – Schmerzen ziehen vom Rücken in den Bauch;

- der Bauch steht vor allem nach oben hin vor (Tympanie); sieht wie schwanger aus.

Variolinum

21, 22, 23 – Bewegungsapparat, WS, Gliedmaße

Allgemeines: – Müdigkeit mit Ruhelosigkeit überall;

Muskeln: – allgemeine **Schmerzhaftigkeit der Muskulatur**;

– allgemeine Muskelschmerzen, bes. im Hinterkopf und Nacken, im Rücken und in den Beinen.

Wirbelsäule: – sehr **heftige Schmerzen** der **Muskulatur neben der Wirbelsäule** (C6-15):

– Muskelschmerzen, bes. im **Hinterkopf und Nacken**, im **Rücken** (und in den Beinen);

– qualvolle, heftige **Rückenschmerzen**; Rückenschmerzen "**wie zerbrochen**";

– Schmerzen der Muskulatur neben der **Lendenwirbelsäule** und dem Kreuzbein;

– besonders, wenn zugleich eine allgemeine Schmerzhaftigkeit der Muskulatur besteht.

– *ferner*: Schmerzen ziehen vom Rücken in den Bauch;

Obere Gliedmaße: – Handgelenkschmerzen.

Untere Gliedmaße: – Schmerzen in den Beinen;

– Muskelschmerzen, bes. im Rücken, im Nacken und Hinterkopf und **in den Beinen**.

51 – Haut

Allgemeines: – die Haut ist heiß, trocken; Gefühl, als krabbelten Insekten unter der Haut.

Hautausschläge: – **Eiterblasen** (Pustelausschlag, pustulöse Eruptionen) (C5-6):

– schmerzende Eiterblasen; mit Fieber und Schweißen;

– mit allgemeiner Schmerzhaftigkeit der Muskulatur.

– Ekzem der Handteller;

– Gürtelrose (Herpes zoster) und die damit verbundenen oder darauf folgenden Schmerzen.

Geschwüre: – Geschwüre, die aussehen wie mit der Schaufel ausgehoben.

52 – Augen und Sehen

Äußeres Auge: – entzündete Augenlider.

Inneres Auge: – Grünsehen, beim Aufstehen.

53 – Hören

– Taubheit.

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – **Kopfschmerzen** (C6-15):

– **heftige**, schier unerträgliche Kopfschmerzen, vor allem im **Hinterkopf** (Okziput);

– oft in die neben der Wirbelsäule liegenden (paravertebral) Rückenpartien ausstrahlend);

– und manchmal sich mit jedem Herzschlag verschlimmernd;

– *auch*: Kopfweh mit eiskalten Füßen und Händen´.

71 – Schlaf

Im Schlaf: – Zunge tritt im Schlaf aus dem Mund heraus.

80 – Psyche

Geist: – Verwirrungsgefühl im Gehirn wie zum Verrücktwerden.

Gemüt: – krankhafte Angst vor Pocken.



Verbena officinalis

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Verbena officinalis offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): Verbe-o. Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die zur Blütezeit geernteten, frischen oberirdischen Triebe von <i>Verbena officinalis</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: einzelne Gaben der ∅	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Verbe-o. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt. Es besteht zu Verbe-o. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Blutergüsse; zerebrales Anfallsleiden. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Verbe-o. sind mir nicht bekannt. Verbe-o. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Verbe-o. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Verbe-o. vergessen.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Fieber: – intermittierendes Fieber (und passive Kongestionen).
Vergiftungen: – Verbe-o. ist eines der Antidote bei Rhus-toxicodendron-Intoxikation.
Verletzungen: – **Prellungen** mit Blutergüssen (**D3** oral und Urtinktur lokal);
– Verbe-o. lindert die Schmerzen bei Prellungen und fördert die Resorption von Blutergüssen.

51 – Haut

- Hautausschläge: – Wundrose (Erysipel): mit bläschenförmigem Ausschlag.

54 – Nervensystem

- Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe:
– **Epilepsie** (zerebrales Anfallsleiden) (C4-5):
– nervöse Schwäche und **Benommenheit** bei Epileptikern, bes. wenn viel Luminal genommen wurde oder wenn die Patienten zu Magenschmerzen und Verstopfung neigen;
– mit Schlaflosigkeit.

80 – Psyche

- Gemüt: – Depression: nervöse Depression mit Schwäche, Krämpfen (Spasmen) und Gereiztheit.



Vespa crabro

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Vespa crabro offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): Vesp. Synonyma: (Hornisse)
Ausgangsstoff:	Verwendet wird die lebende Hornisse <i>Vespa crabro</i> L.	
Autoren:	H.BARTHEL, W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C3-30	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Vesp. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Vesp. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Entzündliche Hauterkrankungen; Schleimhautschwellung; Entzündung der Harnorgane; Entzündung der weiblichen Genitalorgane. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Vesp. sind mir nicht bekannt. Vesp. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Vesp. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Vesp. vergessen .	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Empfindungen: – Verhärtungsgefühl.
Konstitution, Aussehen: – Aussehen: siehe 61 Gesicht.
Schmerzen: – Gefühllosigkeit.
Schweiß: – Schweiß an aufliegenden Hautflächen, mit Jucken.
Verletzungen: – siehe 54.

10 – Schleimhäute

– Schleimhautschwellung: vasomotorische Symptome (von Haut und) Schleimhäuten.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – Schwellung von Mund und Rachen mit heftig brennenden Schmerzen.
Magen: – Übelkeit und Erbrechen, danach kriechender Frost von den Füßen nach oben;
– Übelkeit in der Nähe eines warmen Ofens, im geschlossenen Zimmer (und) > durch Waschen der Hände und des Gesichts mit kaltem Wasser.
Bauch: – Krampfschmerzen in den Därmen.

13 – Harnorgane

Harnentleerungen: – Brennen beim Harnlassen, auch Jucken.

14 – Gynäkologie

Regel: – Beschwerden vor der Regel: drückende Schmerzen, Verstopfung und Depression.
Eierstöcke, Gebärmutter:
– **Eierstocksentzündung** (Ovariitis) (C4-6): – des **linken Ovars**;
– mit Brennen beim Harnlassen, mit häufigem Harnlassen;
– mit Kreuzschmerzen, die den Rücken hinauf wandern;
– *auch*: mit Anschwellung und Geschwürsbildung am Muttermund (Portioerosion) bei gleichzeitiger Entzündung der Gebärmutter.

31, 32 – Herz und Kreislauf, Schwindel

Kreislaufversagen (Kollaps): – Ohnmachten.
Schwindel: – Schwindel > in Rückenlage.

Vespa crabro

41 – Lymphknoten

- geschwollene Achseldrüsen mit Schmerzhaftigkeit der Oberarme.

51 – Haut

Hautausschläge: – **Hautrötungen** (C4-6):

- *Indikationen*: erythematöse Hautausschläge, multifforme Erytheme;
- *Symptome*: Schwellungen, Ödemen der Haut;
 - starkes Jucken und brennende und stechende Schmerzen;
 - mit > Umschläge mit kaltem Wasser: *auch*: > durch Baden in Essigwasser;
- *Lokalisationen*: – schmerzhaftige Schwellung der Haut des Gesichts.
- **Furunkel** (C4-6): – mit den Symptomen wie bei Hautrötungen (s.o.).
- *weitere* Hautaffektionen: Pickel, Leberflecke.

52 – Augen und Sehen

Äußeres Auge: – *Lider*: – erysipelartige (rosenartige)Entzündungen der Lider;

- *Bindehäute*: – Chemosis (ödematöse Schwellung) des linken Auges (C4-6).

Sehen: – Blindheit.

54 – Nervensystem

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe: – Krämpfe (Konvulsionen) durch Ärger, durch Erregung;

- anfallsweise auftretende Krämpfe (Konvulsionen) seit Wespenstichen;

80 – Psyche

Geist : – Verwirrungen: – verläuft sich in bekannten Straßen.

Gemüt: – Folgen von Ärger und Erregung: siehe 54.



Viburnum prunifolium

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen: gebräuchlich: Viburnum prunifolium Abkürzung (Synthesis): **Vib-p.**
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: –
- Ausgangsstoff: Verwendet werden die frischen, reifen Früchte von *Viburnum prunifolium* L.
- Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.
- Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen: BOERICKE: keine Angaben VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung: Vib-p. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Vib-p. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Regelstörungen; Schwangerschaftsbeschwerden; nervöse Störungen.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Vib-p. sind mir nicht bekannt.
Vib-p. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Vib-p. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Vib-p. vergessen**.

Arzneimittelbild

12 – Verdauungsorgane

- Mund: – Zungenkrebs (äußerlich).
Magen: – Schluckauf: siehe 80.
– Morgenübelkeit: siehe 14.

13 – Harnorgane

- Harnentleerungen: – häufiges Harnlassen: siehe 80.

14 – Gynäkologie

Regelstörungen:

- **Schmerzhafte Regel** (Dysmenorrhö) (C3-5):
 - unregelmäßige, schwache (auch starke), kurze und sehr schmerzhafte Regel (wie Vib.);
 - bei **nervös**-hysterischen, **sterilen** Frauen; mit nervöser Unruhe;
 - mit plötzlichen, schon vor Erscheinen der Blutung einsetzenden **Krampfschmerzen**;
- *auch*: Regelstörungen bei sterilen Frauen mit Gebärmutterverlagerungen.
- *auch*: aussetzende Regel: Beschwerden in den Wechseljahren.

Schwangerschaft: –

- **Fehlgeburt** (Abort): – drohender Abort infolge Erschlaffung der Gebärmutter (Ø-D3);
 - habituellem Abort (hier wird nach LEESER aber *Viburnum opulus* vorgezogen);
- weitere Schwangerschaftsbeschwerden:
 - 12 – Morgenübelkeit bei allgemeiner Nervosität;
 - 14 – schmerzhafte **Senkwehen** (falsche Wehen in den letzten Monaten der Gravidität);
 - 23 – **Krämpfe** in den Beinen;
 - 31 – **Herzklopfen**.

Entbindung: – **Geburtsstillstand** (Ø-D3):

- infolge schwacher, unregelmäßiger und ineffektiver Wehen;
obwohl die Wehen kräftig oder gar heftig sind (C3-5).

Wochenbett: – schmerzhafte Nachwehen.

- Gebärmutter: – Krampfschmerzen der Gebärmutter bei Myomen.

31 – Herz und Kreislauf

- Herzschmerzen: – Zuschnüren in der Herzgegend: siehe 80.

Viburnum prunifolium

80 – Psyche

Gemüt:

- **Nervös-hysterische** Störungen (C3-5):
 - 12 – Schluckauf: heftiger und schmerzhafter Schluckauf bei nervösen Frauen mit schmerzhafter Regel;
 - 13 – häufiges (nervöses) Harnlassen;
 - 14 – schmerzhaftige Regel (siehe 14);
 - 31 – krampfhaftes Zuschnüren in der Herzgegend.

